

Besenmännle und Mondsichelmadonnen

Die Kunsthistorikerin Anette Ochsenwadel hat ihr Publikum mit Geschichten und Gedichten unterhalten.

MARBACH. Unter dem Titel „Mond, Mond, Mond – Mondgeschichten aus Kunst und Literatur“ präsentierte die Kunsthistorikerin Anette Ochsenwadel ihrem Publikum in Marbach Mondgeschichten und -gedichte samt einer kunst- und kulturgeschichtlichen Reise durch mehrere tausend Jahre.

Der Freundeskreis Fritz Genkinger hatte zu dieser besonderen Veranstaltung im Rahmen des Jubiläumsjahrs zum 300. Geburtstag von Tobias Mayer eingeladen. Der bis auf den letzten Platz besetzte Vortragsraum im Fritz Genkinger Kunsthaus bot dazu einen schönen und passenden Rahmen. Finden sich doch in Fritz Genkingers Kunstwerken ebenfalls häufig Hinweise auf die Gestirne am Himmel – die allerdings oftmals erst auf den zweiten Blick als solche erkennbar und erahnbar sind. Der wissenschaftlichen Erforschung des Mondes bei Tobias Mayer setzte die Referentin also die Magie des Mondes entgegen: Sein fahles Licht, seine dunklen Flecken.



Anette Ochsenwadel war zu Gast beim Freundeskreis Fritz Genkinger.

Foto: Hellwage-Rathgeber

Der stete Wechsel zwischen Vollmond und Neumond und der Einfluss auf den Lebenszyklus und die Gezeiten inspirierte Menschen zu allen Zeiten zu mystischen Geschichten. In vielen Kulturen wurde der Mond auf besondere Weise verehrt. In einigen Völkssagen wurde versucht, die Geheimnisse des Mondes zu erklären: So soll etwa das Besenmännle aus dem Schwarzwald für die Mondflecken verantwortlich sein. Und gehen die Madonnen mit einer Mondsichel auf die griechische Göttin Selene zurück?

Der spannende und abwechslungsreiche Vortrag führte vom alten Ägypten mit dem Mondgott Thot bis zu den ersten Trickfilmen über Reisen zum Mond und zeigte die vielen Facetten der Mondbetrachtung. Der Wandel der Darstellungen in der Kunstgeschichte war ebenso Thema wie Prosatexte und Lyrik über den Mond zwischen Schwärmerei und Persiflage. Am 15. September wird dieser Vortrag von Anette Ochsenwadel noch mal im Fritz Genkinger Kunsthaus stattfinden.

Beatrix Hellwage-Rathgeber